

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 80 (2018)
Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachreise nach Israel

Die nächste, exklusive Fachreise für die Mitglieder und Freunde des SVLT führt nach Israel. Die SVLT-Reisegruppe hat diese interessante Destination vor einem Jahr ausreichend rekognosziert.

Roman Engeler

18. Januar bis 27. Januar 2019
15. Februar bis 24. Februar 2019

Nach knapp vier Flugstunden landet man in Tel Aviv – und weniger als eine Autostunden davon entfernt liegt das sagenumwobene Jerusalem mit seiner 3000 Jahre alten Geschichte. In dieser Region ist alles etwas komplizierter. Dafür wird man mit einer spannenden Reise durch ein Land belohnt, das nicht nur mit Heiligtümern dreier grosser Weltreligionen, sondern auch mit Naturschönheiten, drei Meeren, Wüste und einer äusserst innovativen, modernen Landwirtschaft aufwarten kann.

Während in der Schweiz noch Orangen und Mandarinen geschält werden, ist in Israel bereits Erdbeerzeit. Sogar in der Wüste, wo es bekanntlich kaum regnet. Die Nachteile dieser heissen und trockenen

Umgebung verwandelten israelische Forscher jedoch in einen Standortvorteil. Die Sonne scheint auch im Winter, so dass mehr als eine Ernte pro Jahr möglich ist. Innovation und Improvisation heissen die Schlüsselwörter, so wurde in einem israelischen Kibbuz auch die Tröpfchenbewässerung erfunden.

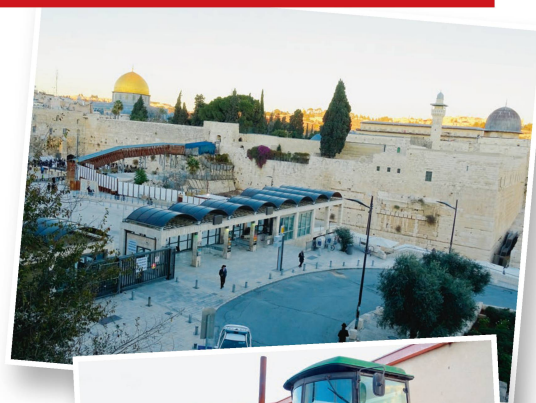
In israelischen Ställen stehen leistungsstarke Kühe mit bis zu 12 000 Litern Milch pro Jahr. Auch der Anbau und der Export von Kräutern sind ein lukratives Geschäft. Israel beliefert mittlerweile rund fünfzig Prozent des europäischen Küchenkräuter-Marktes. Der gesamte Erzeugungswert der israelischen Landwirtschaft lag 2013 bei 8,3 Mrd. US\$.



Reiseprogramm

1. Tag (Freitag): Zürich–Tel Aviv

Individuelle Anreise an den Flughafen Zürich, Check-in, Sicherheitskontrolle. Abflug nach Tel Aviv um 10.05 Uhr. Ankunft um 15.10 Uhr (Zeitverschiebung: 1 Stunde). Transfer zum Hotel im Zentrum und nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.



2. Tag (Samstag): Caesarea–See Genezareth

Nach dem Frühstück und Check-out. Fahrt entlang der Mittelmeerküste nach Caesarea. Spaziergang durch den antiken Ort mit Aquädukt, Amphitheater und Hippodrom. Mittagessen. Weiterfahrt zum Kibbuz «Mishmar Ha Emek» (Milchviehbetrieb mit den ersten Melkrobotern des Landes). Zum Kibbuz gehört auch die Firma «Tama plastic», die Netze für nahezu alle Hersteller von Rundballenpressen herstellt. Weiterfahrt zum See Genezareth. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

3. Tag (Sonntag): Galiläa

Nach dem Morgenessen Besuch im Kibbuz «Malkia». Ein Schweizer Kibbuz-Mitglied und Landwirt weiss Interessantes über die Lage an der Grenze zu berichten. Weiterfahrt auf die Golan-Höhen mit Rundumblick zum Hermon-Gebirge und ins fruchtbare Hula-Tal. Mittagessen. Weiterfahrt nach Katzrin und Besichtigung der Spitzen-Weinkellerei «Golan Heights Winery» mit Degustation. Anschliessend Rundgang durch das Moshav «Ramat Magshimim» mit Führung des Schweizer Landwirts Emmanuel, der über seine Arbeit mit den Rindern der Kooperative berichtet. Abendessen und Übernachtung.

4. Tag (Montag): Galiläa–Jerusalem

Frühstück und Check-out. Fahrt ins Jezreel-Tal. Besuch der Carmel Crops Farm mit einem Rundgang durch die hydroponischen Gewächshäuser (Gemüse wächst ohne Bodenkontakt) und Felder, inklusive Besichtigung des Maschinenparks. Die Firma «Etgar» beliefert die Farm mit speziellen Erntegeräten. Mittagessen. Nachmittags

Reisedaten

Reise 1: 18. Januar bis 27. Januar 2019
Reise 2: 15. Februar bis 24. Februar 2019

Preis pro Person

Im Doppelzimmer: CHF 2990.–
 Im Einzelzimmer: CHF 3580.–
 Verlängerung: CHF 100.– pro Tag (DZ, CHF 175.– EZ)

Versicherung

Eine Annullations- und Extrarückreise-Versicherung (von Elvia für CHF 98.– pro Person) wird empfohlen.

Inbegriffene Leistungen

Linienflüge mit Flughafen-Steuer, alle aufgeführten Besichtigungen gemäss Programm. Übernachtungen in guten Hotels mit Frühstück. 8 Mittag- und Abendessen. Reiseleitung durch Twerenbold und/oder SVLT.

Nicht inbegriffen

Persönliche Auslagen, Getränke, Trinkgelder.

Durchführung

Twerenbold Reisen AG, Abteilung Spezialgruppen, Kathy Malka, Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rütihof
 Tel. +41 56 484 84 70, Fa. +41 56 484 84 75
 k.malka@twerenbold.ch
 www.twerenbold.ch



Fahrt ins «Tal der Quellen» zum Kibbuz «Sde Eliyahu», wo «Bio-Bienen» gezüchtet werden, die schädliche Insekten von den angebauten Produkten fernhalten. Weiterfahrt nach Jerusalem. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

5. Tag (Dienstag): Jerusalem

Nach dem Morgenessen geführter Rundgang durch den Kibbuz «Ramat Rachel» mit seinen 50 ha Obst- und Frucht-Anbaufläche. Anschliessend Fahrt auf den Ölberg. Spaziergang zum Garten Gethsemane. Durch das Löwentor in die Jerusalemer Altstadt. Mittagessen. Erkundung der Altstadt mit Klagemauer. Abschluss mit Führung durch das israelische Parlament «Knesset» (vorbehaltlich Verfügbarkeit).

6. Tag (Mittwoch): Wüste Negev – Mitzpe Ramon

Frühstück und Check-out. Fahrt in den trockenen Süden zur Wüste Negev. Rundgang durch das landwirtschaftliche Forschungszentrum «Volcani» (Pflanzen- und Tierzucht, Landtechnik). Weiterfahrt ins Ella-Tal zum Schweizer Weingut «Mettler». Mittagessen bei Mettler und Rundgang durch die Weinberge und die Kellerei. Fahrt zum Kibbuz «Hatzerim», dem Weltmarktführer für Tropf- und Mikrobewässerungsprodukte «Netafim». Informativer Rundgang. Weiterfahrt nach Mitzpe Ramon. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

7. Tag (Donnerstag): Jeep-Tour – Totes Meer

Nach dem Frühstück Fahrt in Jeeps zum weltweit grössten Erosionskrater «Machtesh Ramon» (200 Mio. Jahre alt) mit seinen rund 40 Arten von kleinen Wüstentieren. Während der Fahrt umfangreiche Informationen über Geologie, Flora und Fauna. Mittagessen auf der Kornmehl-Ziegen-Farm mit Besichtigung. Am Nachmittag Fahrt ans

Anmeldetalon

Ich melde folgende Personen verbindlich zur SVLT-Reise nach Israel an:

Gewünschtes Reisedatum:

1. Person, Name, Vorname:

Adresse:

PLZ: **Ort:**

Telefon: **E-Mail:**

2. Person, Name, Vorname:

Adresse:

PLZ: **Ort:**

Telefon: **E-Mail:**

Ich wünsche ☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer ☐ die Annullations- und Extrarückreise-Versicherung

☐ Verlängerung für Nächte

Ort/Datum: **Unterschrift:**

Anmeldung senden an: Twerenbold Reisen AG, Abteilung Spezialgruppen, Kathy Malka, Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rütihof, Tel. +41 56 484 84 70, Fa. +41 56 484 84 75, k.malka@twerenbold.ch – Bitte legen Sie der Anmeldung eine Passkopie bei.

Tote Meer, den tiefsten Punkt der Erde, mit Bademöglichkeit im salzhaltigsten Gewässer. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung

8. Tag (Freitag): Arava–Eilat

Frühstück und Check-out. Interaktive Information über die Methoden der Landwirtschaft in der Wüste. Anschliessend Besuch der Landwirtschaftsschule. Nach dem Mittagessen Besichtigung umliegender Felder und Gewächshäuser mit allerlei technischen Innovationen. Fahrt nach Eilat am südlichsten Zipfel des Landes am Roten Meer. Zimmerbezug, Abendessen und Übernachtung.

9. Tag (Samstag): Eilat und Umgebung

Nach dem Frühstück Tagesausflug mit Alfonso Nussbaumer, ehemaliger Honorarkonsul der Schweiz in Israel. Fahrt zum Kibbuz «Yotvata» mit Dattelpalmenplantage und vollklimatisierter Milch-Farm. Fahrt ins Timna-Tal mit den berühmten Salomon-Säulen. Kurze Wüstenwanderung und Mittagessen. Am Nachmittag Fahrt an den Korallenstrand in Eilat (Unterwasser-Obser-

vatorium). Diskussion mit Alfonso Nussbaumer über das Thema «Was ich schon immer über Israel wissen wollte». Abendessen und Übernachtung.

10. Tag (Sonntag): Rückflug in die Schweiz

Frühstück und Check-out. Rückflug via Tel Aviv nach Zürich. Ankunft: 19.15 Uhr.

Möglichkeit zur Verlängerung in Eilat (Badeferien).



Mineralölsteuer-Rückerstattung – ein sinnvolles Instrument

Die eidgenössische Finanzkontrolle möchte die Rückerstattung der Mineralölsteuer aufheben. Der Schweizerische Verband für Landtechnik wehrt sich dagegen und legt die Gründe auf den Tisch.

Roman Engeler

In regelmässigen Abständen wird von verschiedener Seite versucht, die Mineralölsteuer-Rückerstattung an die Land- und Forstwirtschaft zu streichen. Letztmals war dies 2004 der Fall, als der Bundesrat im Rahmen des damaligen Entlastungsprogramms «EP 04» dem Parlament diese Streichung beantragte. Dem SVLT war es damals im Verbund einer grossen Koalition mit anderen Verbänden (Bündnis «Landwirtschaft und Tourismus») gelungen, dieses Ansinnen zu bodigen. Nun hat die eidgenössische Finanzkontrolle, eine unabhängige Kontrollinstanz des Bundes, diesen Ball wieder aufgenommen und in einem Bericht nahegelegt, diese Rückerstattung aufzuheben. Als etwas diffuse Begründung wird vorgeschoben, die Streichung könnte dazu beitragen, dass die Landwirtschaft die Umweltziele erreichen könnte.

Um was geht es?

Die Mineralölsteuer ist eine Verbrauchssteuer und wird auf Erdöl, anderen Mineralölen, Erdgas und den bei ihrer Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie auf Treibstoffen erhoben. Diese Steuer fliesst hälftig in die Bundeskasse und zweckgebunden für Aufgaben im Strassen- und Luftverkehr. Zusätzlich gibt es einen Mineralölsteuerzuschlag auf Treibstoffen, der dann zu 100% zweckgebunden für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Strassen- oder Luftverkehr eingesetzt wird. In der Gesamtheit machen diese Steuern beim Dieselöl einen Zuschlag von 75,87 Rappen aus. Gemäss geltendem Recht werden der grösste Teil der Steuer und der ganze Zuschlag der Land- und Forstwirtschaft zurückerstattet.

Traktoren fahren nicht auf Autobahnen

Diese Rückerstattung macht auch heute noch Sinn, denn die davon profitierende Land- und Forstwirtschaft beanspruchen diese Infrastrukturen mit ihren Fahrzeu-



Der SVLT wird sich dafür engagieren, dass die Rückerstattung der Mineralölsteuer auch künftig erhalten bleibt. Bild: R. Engeler

gen kaum, im Falle der Nationalstrassen beispielsweise überhaupt nicht. Weiter sticht das im Bericht der Finanzkontrolle stipulierte Argument eines positiven Effekts auf die Umwelt in keiner Art und Weise. Die Rückerstattung richtet sich nämlich nicht nach dem effektiven Verbrauch, sondern basiert auf einem besonderen Schlüssel. Wird in der Landwirtschaft viel Treibstoff verbraucht, führt dies nicht zu einer höheren Rückerstattung.

Die Landwirtschaft zahlt aber trotz dieser Rückerstattung immer noch einen stolzen Betrag in die genannten Kassen. Berechnungen haben ergeben, dass es rund CHF 50 Mio. sind. Einerseits wird die Steuer ja nur teilweise rückerstattet, andererseits ist die verbrauchte Menge von Dieselöl in der Landwirtschaft nachweislich höher, als es das normierte Berechnungsverfahren ausweist.

Auch Landmaschinen benutzen Strassen, vornehmlich sind es aber Flurstrassen, für

deren Unterhalt die Bauern in vielen Fällen – oft im Rahmen von Korporationen – selbst aufkommen. Sie wenden dafür Schätzungen zufolge schweizweit rund CHF 60 Mio. auf und lassen dabei auch die breite Öffentlichkeit in Form von Spazier- und Wanderwegen sowie Velostrecken teilhaben.

Fazit

Die beabsichtigte Streichung der Mineralölsteuer-Rückerstattung zielt rein auf zusätzliche Einnahmen der Bundeskasse. Ein ökologischer Nutzen wird damit nicht erreicht, hingegen die Produktion von heimischen Nahrungsmitteln verteuert, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Landwirtschaft verschlechtert (zumal umliegende Länder diese Rückerstattung nach wie vor anwenden) und letztlich das Einkommen der Schweizer Landwirte geschmälert. Der SVLT wird sich mit Vehemenz gegen diese Streichung wehren. ■



L2016365

Grimme SE 140, 2018, Preis: auf Anfrage.
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L1218125

New Holland T 6.140, 2013, 121/89 PS/kW, A, EHR, FH, FZW, gVA, K, KL, PSH, Preis: SFR 97.500,- (Normalsatz (7,7 %))
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L1479779

Aebi MFH 2500, 2002, 109/81 PS/kW, Preis: SFR 29.800,- (Normalsatz (7,7 %))
Studer AG Lyssach, 3421 Lyssach, Tel.: +41 34 4474444, www.studer-landtechnik.ch



L2027797

Weidemann T4512 CC40, 2018, 40/30 PS/kW, GTEh, K, SWR, ZHY, ZM, Preis: auf Anfrage.
Bieri Landmaschinen GmbH, 3422 Alchenflüh, Markus Bieri, Tel.: +41 34 445 39 30, www.bieri-landmaschinen.ch



L1748528

Pöttinger Servo 35 4-Schar, 2017, STK, STS, VSR, Preis: auf Anfrage.
Bieri Landmaschinen GmbH, 3422 Alchenflüh, Markus Bieri, Tel.: +41 34 445 39 30, www.bieri-landmaschinen.ch



L1564149

Kärcher HD9/17, Preis: SFR 4.700,- (Normalsatz (7,7 %))
Bieri Landmaschinen GmbH, 3422 Alchenflüh, Markus Bieri, Tel.: +41 34 445 39 30, www.bieri-landmaschinen.ch



L1862218

Steyr Profi 4145 ET Allrad, 2018, 145/107 PS/kW, A, DLB, FH, FZW, Preis: auf Anfrage.
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Tel.: +41 62 8676060, www.kuoni-landtechnik.ch



L1980828

Strautmann STK 1302, 2018, Preis: SFR 17.400,- (Normalsatz (7,7 %))
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Alois Kuoni, Tel.: +41 62 8676060, www.kuoni-landtechnik.ch



L1947181

Case IH RB 544, 2018, Preis: SFR 41.800,- (Normalsatz (7,7 %))
Kuoni Landtechnik AG, 5062 Oberhof, Tel.: +41 62 8676060, www.kuoni-landtechnik.ch



L1921538

Hauer Ballentransportgabel BGT 3, Preis: auf Anfrage.
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L1920877

Lindner Geotrac 74 ep, 76/56 PS/kW, A, EHR, FH, FZW, K, LS, PSH, Preis: auf Anfrage.
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L1920853

Agrar Swissline 7000 RK, 2016, 7000L, BV, SL, Preis: SFR 44.800,- (Normalsatz (7,7 %))
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L1920609

Hauer SRS 2 L 2800, Preis: auf Anfrage.
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L1920544

Posch Hydro Combi 22 PZG-R, Preis: auf Anfrage.
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L1919676

Lindner Geotrac 84 ep Pro, 95/70 PS/kW, A, EHR, FH, FZW, K, KL, LS, PSH, Preis: auf Anfrage.
Müller Sebastian AG, 6221 Rickenbach LU, Tel.: +41 41 9320321, www.sebastian-mueller-ag.ch



L2030460

Geotrac 84 ep, 2018, 95/70 PS/kW, 1h, Preis: auf Anfrage.
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L2029508

Vertimix 951, Preis: SFR 19.500,- (Normalsatz (7,7 %))
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L2029123

BP 31 MF, 2016, Preis: SFR 2.990,- (Normalsatz (7,7 %))
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L2033902

Muli 145, 1974, Preis: SFR 5.900,- (Normalsatz (7,7 %))
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L2036506

Hillrake GT 200, 2015, Preis: SFR 4.750,- (Normalsatz (7,7 %))
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L2012684

250, 1979, 50/37 PS/kW, 5227h, Preis: SFR 7.900,-
Urs Unternährer Landmaschinen, 6166 Hasle, Tel.: +41 480 1576, www.uu-landmaschinen.ch



L1743710

Lindner Lintrac 90 4Rad-Lenkung, 2015, 102/75 PS/kW, 115h, A, FH, FL, FZW, K, KL, Preis: SFR 105.000,- (Normalsatz (7,7 %))
Sepp Knüsel AG, 6403 Küssnach am Rigi, Tel.: +41 41 8501533, www.knuesel-sepp.ch



L2036259

Rigi-Trac RT 95, 2010, 95/70 PS/kW, 4500h, EHR, FH, FZW, KL, Preis: SFR 92.000,- (Normalsatz (7,7 %))
Sepp Knüsel AG, 6403 Küssnach am Rigi, Tel.: +41 41 8501533, www.knuesel-sepp.ch



L1952241

Claas Arion 420, 2017, 100/74 PS/kW, 80h, A, EHR, K, KL, LS, PSH, Preis: SFR 74.000,- (Normalsatz (7,7 %))
Sepp Knüsel AG, 6403 Küssnach am Rigi, Tel.: +41 41 8501533, www.knuesel-sepp.ch



Rütti im Fokus der Bremsen



Vollbremsung mit dem hydraulischen Zweileiter-Bremssystem «H2L» von Paul Forrer. Bild: röt

Der landwirtschaftliche Strassenverkehr war Ende August Thema am Inforama Rütti in Zollikofen BE. An drei Posten wurden die zahlreich erschienenen Besucher zu den Themen «Luftdruckbremsen», «Hydraulische Zweileiterbremsen» sowie «Sehen und gesehen werden» informiert. Im Voraus gab es eine Praxisvorführung, bei der sehr eindrücklich das Bremsverhalten von Traktor-Anhänger-Kombinationen bei einer Vollbremsung mit 2-Leiter-Bremssystemen demonstriert wurde. Einerseits ein Gespann mit Druckluftbremsen (John Deere «6910S» mit Trim-Tankanhänger von Marolf) und andererseits dasjenige Gespann, das mit dem neuen hydraulischen Zweileiter-Bremssystem «H2L» von Paul Forrer ausgestattet ist (New Holland «T7.270» mit Fliegl-Zweiachsanhänger, siehe auch «Schweizer Landtechnik» Nr. 8/2018). An der Veranstaltung auf der Rütti war zu spüren, dass das Thema «Neue Bremsvorschriften» die Bauern nach wie vor stark beschäftigt. Wie genau die Bestimmungen dann definitiv lauten werden, und ob es zu einer Sonderlösung Schweiz kommen wird, zeigt sich spätestens dann, wenn der Bund seine Antwort auf die Vernehmlassung bekannt geben wird. Angesprochen wurden auch der «Vordere Überhang», Sichtwinkel und kritische Achslasten. Der Anlass auf der Rütti wurde von der Oekonomischen Gemeinnützigen Gesellschaft Bern (OGG) gemeinsam mit dem Inforama, dem Berner Verband für Landtechnik BVLT und der Berner Fachhochschule organisiert.



Bremsenkontrolle 2018

Der Freiburgische Verband für Landtechnik (FVLT) erhält die Bremstestkampagne aufrecht. Dieser Test ist gedacht für Karren und Anhänger aller Art, 30 oder 40 km/h, die während des ganzen Jahres im Einsatz stehen und deren Wartung leider oft vernachlässigt wird. Am Ende der Kontrolle werden die Eigentümer im Besitz einer genauen Diagnose ihrer Fahrzeuge sein, die von akkreditierten Fachbetrieben für Anhängerbremsen erstellt wird.

Sie findet statt in der Nähe Ihres Wohnortes in dafür ausgerüsteten Ateliers. Die Liste der Werkstätten ist auf der Website unter www.agrotecsuisse.ch zu finden.

Wichtig: Für die Prüfung müssen die Anhängerzüge mit pneumatischen oder hydraulischen Betriebsbremsen ausgerüstet sein. Für seine Mitglieder bietet der FVLT einen Rabatt von 50 Franken pro Achse. Dazu genügt es, eine Kopie der Rechnung an folgende Adresse zu senden: AFETA/FVLT, Robert Zurkinden, Heitiwil 23, 3186 Düringen.

Dieses Angebot gilt nicht für den Kauf von neuen Geräten oder bei einem später folgenden Aufgebot zur Expertise.

Infotag Waschplätze/Sprühspülsysteme

19. September 2018, Le Lat 59, 1483 Vesin FR

Das Landwirtschaftliche Institut von Grangeneuve und der FVLT organisieren am Mittwoch, 19. September 2018, einen Informationstag über Waschplätze und Sprühspülsysteme. Im Rahmen des Aktionsplans zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln werden Subventionen für diese verschiedenen Systeme gewährt. Darüber hinaus sind die Spülsysteme ab 2022 Pflicht. Jedermann ist zu dieser Veranstaltung eingeladen. Verschiedene Firmen werden anwesend sein, und der Waschplatz von Herrn Bersier ermöglicht, sich ein klares Bild von diesen beiden heiss diskutierten Themen zu machen.



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 26. September 2018, in Hochdorf, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 14. November 2018, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büron und Sursee statt. Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–.

Nächste Termine:

Kurs 611: jeweils Samstag, 13./20. Oktober 2018, 13.00–17.00 Uhr

Kurs 613: jeweils Samstag, 24. November/1. Dezember, 8.00–12.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–

Nächste Termine:

Kurs Nr. 407: 4 Abende jeweils Montag/Dienstag: 19./20./26./27. November 2018, 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen/Grundkurs 1+2 (8 Lektionen)/VKU (4x2 Lektionen): für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils an einem Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 28. September 2018; Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch

Futterernte in Steillagen

«Ertragsfähige Wiesen und Weiden in Hang- und Steillagen» war das Thema des Start-Events des Maschinenrings Luzern zusammen mit dem Luzerner Verband für Landtechnik und dem Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN Luzern in Steinhuserberg.



Toni Moser stellt die zahlreich aufgefahrenen Maschinen im Detail vor. Bild: D. Senn

Mehr als hundert Landwirte liessen sich über standortgerechte Düngung und Nutzung, Bestandeslenkung, Wiesenpflege und -erneuerung sowie hangtaugliche Mechanisierung informieren. Leider fiel die geplante Maschinendemonstration ins Wasser – zu nass. So beschränkten sich die Lehrer und Berater Anton Moser (Schüpfheim) und Franz Wüest (Hohenrain) auf die Vorstellung der Maschinen für die Wiesenerneuerung und Futterernte in Hang- und Steillagen in Interviews mit den Herstellern, Importeuren oder Händlern, während Futterbaulehrer Herbert Schmid (Hohenrain) wertvolle Tipps zur Beurteilung und Bestandesverbesserung von Wiesen und Weiden abgab.

14 zum Teil extrem hangtaugliche Maschinen, von der Wiesenerneuerung über die Futterernte bis zum Abtransport, wurden vom Publikum eingehend begutachtet und die Vorzüge hervorgehoben: die Mäher Köppl «Atra», Köppl «Gekko», Reform «G3 X» mit Scheibenmäherwerk, Brielmaier mit Busatis-Mäherwerk, Aebi «Terratrak TT281» mit Scheibenmäher vorne und Aufbereiter hinten, Rapid «Orbito MT220», dann die Aufbereiter und Ernter Hillrake System Erni an einem Brielmaier, Knüsel-Bandrechen am Antonio Carrara, Massimo-Bandrechen System Helbling Landtechnik AG, Knüsel-Bandschwader am Rigitrac, Köppl-Bandrechen sowie schliesslich die Transporter Urs Schmid-Lenktriebachswagen, Schiltrac «Swisstrans» von Peter Barmettler und Aebi «TP420» mit Agrar-Ladegerät und Euro-6-Motor.



SG



AR



AI



GL

Traktoren-Theoriekurs mit Prüfung 2018

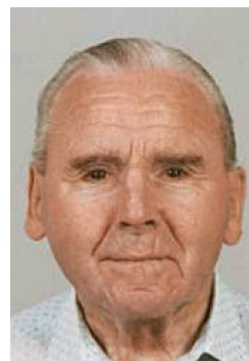
Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag	2. Kurstag + Prüfung
	Nachmittag	Mittwochnachmittag
Salez, Rheinhof	Sa, 15. Sept 18	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		10. Okt 18
St. Peterzell, Schulhaus	Sa, 22. Sept 18	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		17. Okt 18

Neu St. Johann, Klostergebäude	Sa, 29. Sept 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		24. Okt 18
Widnau, Rest. Rosengarten	Mi, 31. Okt 18	
Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA		28. Nov 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal	Sa, 10. Nov 18	
SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA		5. Dez 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen	Mi, 21. Nov 18	
Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn		12. Dez 18
Wangs, Parkhotel	Sa, 24. Nov 18	
Wangs, Parkhotel/StVA Mels		19. Dez 18

Nachruf

Gebhard Ammann, alt Kantonsrat, Gossau



Gebhard Ammann erblickte das Licht der Welt am 18. Dezember 1921. Sein Vater war Schreiner. Mehrere ledige Geschwister ohne Nachkommen seitens seiner Mutter bewirtschafteten im Niederdorf einen ansehnlichen Hof, den Gebhard später übernehmen durfte. 1947 heiratete Gebhard dann Hedi Bossart und gründete seine Familie. Im Jahre 1951 wurde Sohn Gebhard und 4 Jahre später Tochter Hedeli geboren. Für über 12 Vereine übernahm Gebhard irgendwann das Präsidium oder Vorstandstätigkeiten, so auch für den

Traktorenverband bzw. den Schweizerischen Verband für Landtechnik SVLT oder für Strassenkorporationen und in politischen Ämtern.

Er wurde zum Stadtrat von Gossau gewählt, später zum Kantonsrat. Im Verband für Landtechnik war er jahrzehntelang, von ca. 1962 bis 1989, in den Kantonen St. Gallen, Glarus und beiden Appenzell als Kat.-G-Kursleiter tätig. Er hat mehrere tausend Fahrschüler im Traktorfahren ausgebildet. Und es hat ihn trotz der jahrelangen Praxis immer wieder gerührt und gefreut, wenn er von seinen ehemaligen Schülern und Schülerinnen auf der Strasse wiedererkannt und gegrüsst wurde. Er führte Kreisversammlungen durch und war dabei noch Referent. Für seine unschätzbaren Dienste ist er zum Ehrenpräsidenten der Sektion St. Gallen und im Jahre 1988 zum Ehrenmitglied des SVLT ernannt worden.

Bis er seinen Bauernhof 1974 verkaufte, war er immer offen und begeistert für neue Techniken und Möglichkeiten in der Landwirtschaft. Manchmal kamen gar ganze Reisebusse aus Deutschland oder der Umgebung, um irgendeine Innovation zu bestaunen, die Gebhard auf seinem Hof eingeführt hatte. Im Beisein seiner Familie konnte er sich aus dieser Welt verabschieden. Er ist am 3. Juli 2018 friedlich eingeschlafen. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Spannender Wettkampf

Am 26. August durfte der Verband für Landtechnik St. Gallen, VLT-SG, die Ausscheidung im Traktoren-Geschicklichkeitsfahren bei frischen Temperaturen und Sonnenschein auf dem Areal der Emil Egger AG in St. Gallen durchführen. Bewertet wurden 101 Teilnehmer bei sieben verschiedenen Parcours in drei Kategorien. Sogar vier Damen wagten sich auf die Maschinen. Bei den Junioren erzielten folgende Teilnehmer am wenigsten Strafpunkte: Dietrich Reto, Kriessern (225 Strafpunkte), Brauchli Yannick, Oberbüren (255), Müller Florian, Lömmenschwil (265). In der Kategorie Elite hob sich der Gewinner Alex Schönenberger aus Mörschwil mit 130 Strafpunkten von den restlichen Teilnehmern ab.

Auf dem 2. Rang platzierte sich Felix Ziegler aus Andwil mit 165 Strafpunkten und auf dem 3. Rang Stefan Müller aus Lömmenschwil mit 180 Strafpunkten. Folgende Damen absolvierten den Parcours mit Bravour: Rang 1: Andrea Hürlimann, Berg SG (435 Strafpunkte), Rang 2: Johanna Beschi, Waldkirch (530), Rang 3: Regula Heeb, Rüthi (610), Rang 4: Sonja Dosch, Bad Ragaz (710).



Am Traktoren-Geschicklichkeitsfahren des VLT-SG waren 101 Teilnehmer am Start. Bild: zvg

Zudem traten beim Mannschaftsparcours 29 Mannschaften an. Auf dem kompletten Parcours galt es mit verschiedenen Fahrzeugen wie Traktor, Huki und Giesskanne, Wasser von A nach B zu transportieren. Der Spass wurde natürlich an diesem Parcours grossgeschrieben. Die vielen Kinder beschäftigten sich im grossen Sandkasten oder auf den Rasenmähertraktoren. Dank der Sponsoren konnte ein spannender Wettkampf mit einem schönen Gabentempel durchgeführt werden.



Gefragte Vielseitigkeit

Das Zürcher Traktoren-Geschicklichkeitsfahren lockte heuer rund 100 Teilnehmende (72 Herren, 16 Junioren und 7 Damen) auf das Gelände von HM-Maschinen in Marthalen. An dem von der Landjugend «Ryfall» und von der Zürcher Sektion des SVLT gemeinsam organisierten Anlass galt es, an zehn verschiedenen Posten das fahrerische Geschick



Oft entschieden exakt gemessene Millimeter, wie viele Punkte man an einem Posten ergattern konnte. Bild: R. Engeler

zu beweisen. Neben dem obligaten Theorieteil, der immer wieder herausfordernden Wippe oder dem Dauerbrenner «Heisser Draht» sowie weiteren Posten kam erstmals auch das Thema «Digitalisierung» aufs Tapet. So musste man einen Futterschieber vom Typ Lely «Juno» durch einen von Strohballen umsäumten Rundkurs steuern.

Bei fast zu schönem Wetter – die Temperaturen kletterten über 30° – gewann in der Hauptkategorie «Herren» mit Matthias Klarer aus Graltshausen TG ein ausserkantonaler Teilnehmer. Er konnte den zweitplatzierten Marcel Hürlimann (Dürnten) und den Dritten Beat Derrer (Oberhasli) in Schach halten. Bei den Damen heisst die Siegerin Salome Fürst (Dachsen). Sie gewann vor Manuela Hauser (Bachs) und Fiona Aeschlimann (Wangen). Die Kategorie «Junioren» wurde von Tobias Moser (Ramsen SH) vor Fabia Mosberger (Gossau ZH) und Marc Bär (Bachs) gewonnen. Sie, wie alle anderen Teilnehmer, bekamen bei der Rangverkündigung einen Preis überreicht. Den Besten winkt dann zusätzlich noch die Teilnahme an der nächsten Schweizer Meisterschaft.



SVLT

20 Eintritte zu gewinnen

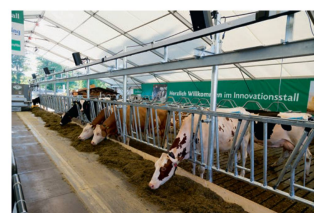
Über 600 Aussteller bieten vom 29.9. bis 7.10.2018 am landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart D einen vielfältigen Einblick in die Welt der Landwirtschaft. Die «Schweizer Landtechnik» verlost 20 Eintritte.

Unter dem Motto «Landwirtschaft erleben» erwartet die Besucher der grössten Fachmesse für Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft in Süddeutschland ein attraktives Ausstellungsprogramm. Neun Tage dreht sich auf einer Fläche von 130 000 m² alles um Tiere, Ernährung, Natur und Technik.

Den Laufstall für Milchkühe, ausgestattet mit modernster Technik, sollte jeder Besucher gesehen haben. In diesem Stall mit knapp 30 Kühen wird die Bodenreinigung von einem Roboter übernommen und die Tiere bekommen ihr Futter computergesteuert serviert. Die bestimmen jetzt selbst, wann sie vom Melkroboter gemolken werden möchten.

Leistungsstarke Landmaschinen sind für eine multifunktionale Landwirtschaft unverzichtbar. Von der Bodenbearbeitung über die Saat bis zur Ernte, die Ausstellung bietet die Möglichkeit, moderne landwirtschaftliche Maschinen und Geräte hautnah erleben zu können.

Die «Schweizer Landtechnik» verlost 20 Eintritte für diesen Anlass. Einfach E-Mail an red@agrartechnik.ch – Stichwort «LWH» – und die ersten Einsender sind die Glücklichen.



Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursorte und -daten: Do, 15./22.11.2018, Riniken SVLT, 18.30 Uhr; Do, 21./28.2.2019 Gränichen Liebegg, 18.30 Uhr; Do, 2./9.5.2019, Frick FIBL, 18.30 Uhr
Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BL, BS

Vorkurs Ebenrain, Sissach; **Prüfung** MFP Münchenstein: 17. Nov. 2018, 9.00 Uhr
Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, www.bvlt.ch

FR

Kontakt: FVLT, Samuel Reinhard, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, samuel.reinhard@fr.ch, 026 305 58 49

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan
Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwilen

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens; **Kursdaten:** Oktober 2018
Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Vorbereitungskurs Kat. G: 8.+11. Oktober 2018 in Zug
Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau. **Kursdaten:** 22. Sept. 2018 und 17. Nov. 2018, je 9.30–15.30 Uhr
Kontakt: SVLT ZH, Eschikon 21, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch



Im Ackerbau setze ich auf
Präzision und Wirtschaftlichkeit.

**MAXIMA 3,
sie kommt!**



- ISOBUS-Steuerung
- Einfache Einstellung und Bedienung
- Elektrischer Aggregateantrieb
- Präzise Saat in allen Bedingungen
- Kompakt: 3 m Transportbreite mit 8 Reihen
- V-MAX Andruckrollen für besten Bodenschluss
- Düngung mit Fronttank TF1512, ISOBUS
- Bedingung CCI 1200 mit 2 UT (TF1512 & Maxima)

KUHN Center Schweiz, 8166 Niederweningen
 Telefon +41 44 857 28 00 • Fax +41 44 857 28 08
www.kuhncenterschweiz.ch

Pflanzenbau | Tierhaltung | Landschaftspflege
be strong, be KUHN

Technikfreak

In Rovray im Bezirk Jura-Nord vaudois, auf 650 Meter über Meer, mit Traumaussicht auf den Neuenburgersee, befindet sich der Landwirtschaftsbetrieb samt Lohnunternehmen von Laurent Vernez, Jahrgang 1972. Ein zweiter Hof, den er von einem Onkel übernehmen konnte, vervollständigt das Bild eines 45 Hektaren grossen Futterbau- und Kälbermastbetriebs mit drei John-Deere-Häckslern, einem «6810» mit 8500, einem «7400» mit 6500 und einem «7450» mit 3200 Betriebsstunden, samt kompletter Silierkette bis zu grossen Dosierwagen und einem mobilen Strebel-Gebläse mit einem Motor von einer alten Landmaschine. «Nicht nur dieses Siliergebläse ist Marke Eigenbau. Auch das 6-Reihen-Maisgebiss, zusammengeschnitten aus einem Capello- und einem Kemper-Schneidwerk, stammt aus der eigenen Werkstatt. Es verarbeitet drei Reihen ganze Pflanzen und drei Reihen Kolben aufs Mal – das ideale Futter für Kälbermast.» Selber fährt er den «7450»er, für die übrigen Häcksler und die Dosierwagen stehen ihm bis fünf Chauffeure beiseite.

Die ausladende Werkstatt, die einen ganzen Traktorzug aufnehmen kann, lässt unschwer erkennen: Hier ist ein Landtechnikfreak am Werk, der selbst gröbere Maschinen nach eigenen Vorstellungen umzubauen vermag. «Ich bin an Technik interessiert und liebe es, Maschinen falls nötig eigenhändig zu verbessern», sagt Laurent Vernez, «das war auch der Grund, in der Sektion die Nachfolge von Olivier Gavier und im Schweizerischen Verband für Landtechnik (SVLT) von Simon Eschler 2016 anzutreten.» Seine Passion für Landmaschinen entwickelte sich auch aus einem anderen Grund. Als neugieriges Kind kam er einst einer Maschine zu nahe und erlitt dabei einen bleibenden körperlichen Schaden – für ihn der Anlass, den 2007 übernommenen Betrieb weitestgehend zu mechanisieren. So sind der praktisch eingerichtete Maststall und die moderne Werkstatt sein ganzer Stolz.

Sein Technikwissen und seine Erfahrungen als Lohnunternehmer möchte er in der Sektion und im Verband weitergeben. «Ich erlebe wachsende Probleme im Strassenverkehr, zumeist wegen der vielen offenbar ungedulden übrigen Strassenbenützer. Zu denken gibt mir auch die überbordende behördliche Kontroll- und Sparwut, wie gerade jetzt bei der Treibstoffzollrückerstattung, bei der Landwirtschaft 4.0 oder beim Pflanzen-schutz», sagt er. Der SVLT dürfe sich glücklich schätzen, im Vorstand mit Präsident NR Werner Salzmann und in den Sektionsvorständen dynamische Verfechter einer produktiven Schweizer Landwirtschaft zu wissen. Auch Laurent Vernez ist vom steigenden Aussendruck auf die Landwirtschaftspolitik direkt betroffen. So investiert er als Landwirt und als Lohnunternehmer auf der einen Seite viel, hat jedoch auf der anderen Seite weder einen Einfluss auf die Fleischpreise noch eine Vertragssicherheit bei seinen Kunden; eben erst habe ein Kunde für dessen 30 ha Mais einen eigenen Häcksler angeschafft. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6170 Schüpfheim (neuer Kurs)
1315 *La Sarraz VD	6210 Sursee LU
1510 *Moudon VD	6276 Hohenrain LU
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6430 Schwyz SZ
1630 **Bulle FR	6472 Erstfeld UR
1786 **Sugiez FR	6702 ***Claro TI
1920 *Martigny VS	7130 Ilanz GR
1964 *Conthey VS	7302 Landquart GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7430 Thusis GR
2720 *Tramelan BE	7524 Zuz GR
2852 *Courtételle JU	7550 Scuol GR
3186 Düringen FR	8180 Bülach ZH
3250 Lyss BE	8200 Schaffhausen SH
3270 Aarberg BE	8315 Lindau ZH
3421 Lyssach BE	8460 Marthalen ZH
3510 Konolfingen BE	8500 Frauenfeld TG
3550 Langnau i. E. BE	8625 Gossau ZH
3792 Saanen BE	8836 Biberbrugg SZ
3800 Interlaken BE	8856 Tuggen SZ
3818 Grindelwald BE	8867 Niederurnen GL
3930 Visp VS	8932 Mettmenstetten ZH
4222 Zwingen BL	9133 Sitterdorf TG
4415 Lausen BL	9436 Balgach SG
4538 Oberbipp BE	9465 Salez SG
4702 Oensingen SO	9602 Bazenheid SG
5040 Schöftland AG	
5505 Brunegg AG	* Sprache Französisch
6056 Kägswil OW	** Sprache Deutsch u. Französisch
6130 Willisau LU	*** Sprache Italienisch

Direkt zu den «G40»-Fahrkursen

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu den Terminen und Anmeldungen der diesjährigen «G40»-Fahrkurse des SVLT.



Informationen und Auskünfte:
www.agrartechnik.ch oder www.fahrkurse.ch
 056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Die G40-Fahrkurse 2018

Mit dem Führerausweis Kat. G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen. **Die ersten G40-Kurse der Kurssaison 2019 sind veröffentlicht: Anmeldungen können ab sofort vorgenommen werden! www.fahrkurse.ch**

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
Erste Hilfe im Strassenverkehr, Deutsch	auf Anfrage
ARV1/Digitaler Fahrtenschreiber, Deutsch	auf Anfrage
Ladungssicherung, Deutsch	16.11.2018
Moderne Fahrzeugtechnik, Deutsch	15.11.2018

Hebegerätekurse

SUVA-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstaplerkurs; Instruktion Hoflader

Kursort und Sprache	Kurstag 1	Kurstag 2
Rümlang ZH, Deutsch	26.10.2018	27.10.2018
Goldach SG, Deutsch	auf Anfrage	auf Anfrage
Chavornay VD, Französisch	01.10.2018	02.10.2018
Chavornay VD, Französisch	04.10.2018	05.10.2018
Oberbipp BE, Deutsch	18.10.2018	19.10.2018

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdaten
Lichtbogen-Handschweissen (E-Hand), Deutsch	15./16.10.2018
Metall-Schutzgasschweissen (MAG/MIG), Deutsch	18./19.10.2018
Wolfram-Schutzgasschweissen (TIG), Deutsch	01./02.11.2018

Impressum

80. Jahrgang

www.agrartechnik.ch

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
 NR Werner Salzmann, Präsident
 Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
 Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
 Heinz Röthlisberger:
heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
 Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
 Ruedi Hunger: hunger@bluewin.ch
 Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
 Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
 Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Alex Reimann
 Anzeigen-Verkauf
 Tel. 062 877 18 50 / 079 607 46 59
inserate@agrartechnik.ch

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2018.
 Kombinationsrabatt bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

AVD GOLDACH AG, Sulzstrasse 10–12,
 9403 Goldach

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
 SVLT-Mitglieder gratis
 Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe

Schwerpunkt:

Unterwegs für Dritte

Impression:

Was bringen Draper-Schneidwerke?

Sicherheit:

20 Jahre Schleuderkurse

Plattform:

Eurotier: Innovationen für den Stall

Nr. 10/2018 erscheint am 11. Okt. 2018

Anzeigenschluss: 29. September 2018